



Foto: Martin Wiesner

NATUR IM GARTEN

Angelika Ertl-Marko

redaktion@woche.at

Lavendelduft und ein wahres Bienenmeer

Ein wahrer Duftrausch – der Lavendel! Nicht nur, dass sein Duft gegen Mücken und Gelsen hilft, sondern er wirkt auch abstoßend auf verschiedene Schädlinge. Als Pflanzenzaun hilft er gegen Schnecken, denn diese kommen weder durch noch über die Pflanze. Gegen Ameisen besprühen Sie Wege oder Stellen mit Öl. Auch habe ich gute Erfahrungen damit gemacht, einen mit Lavendelöl getränkten Wattebausch in den Bau zu legen, um sie zum Ausziehen zu bewegen. Es gibt unterschiedliche Sorten, wie zum Beispiel „Angustifolia“, die sehr viel Platz im Garten braucht. Auch das wertvolle Öl wird aus dieser Sorte gewonnen. Als Tee wirkt Lavendel beruhigend und ausgleichend. Für einen guten Schlaf reiben Sie am besten Fußsohlen und Beine mit Lavendelöl ein. Die klein bleibenden Sorten wie der „Hidcote Blue“, wurden für Beeteinfassungen in England gezüchtet. Sie blühen etwas früher als die anderen Sorten. Wichtig ist, dass der Lavendel einen durchlässigen, sandigen Boden hat, denn Staunässe mag die mediterrane Pflanze grundsätzlich nicht – Sommer-trockenheit hingegen hält der Lavendel sehr gut aus. Nach der Blüte wird geschnitten, wobei der Hauptschnitt im Frühling erfolgt. Lavendelblüten beherbergen ein Bienenmeer und erinnern an einen Urlaub in der Provence ...

Ihre Angelika Ertl-Marko

Service-Angebot von „Natur im Garten“ Steiermark:

Kostenlose Beratung am Gartentelefon Steiermark 03334/31 700, www.oekoregion-kaindorf.at